

Gnome sitzen auf dem Dach,
Bauen Schilde aus Eisen und Wasser im Wind.
Ein Drache spielt mit Menschen Schach,
Die Schutz gegen die Hexe sind.
Die Elfen sind unnahbar edel,
Die Zwerge ungestüm und stur,
Und Gegner fallen wie die Kegel,
Ein Kampf ist meist Vergnügen pur.

Das sind die alten Zeiten,
Das ist die Tradition,
Ein reicher Schatz von Träumen,
Die Keinen hier bedrohn.
Wenn wie auch viel versäumen,
Und viel im Dunkeln spricht,
Kann sich der Blick stets weiten,
Zeigt Altes sein Gesicht.

Feen tanzen in den Ringen,
Ihre Pfeile sind klein und bringen dir Schlaf,
Im Wind hörst du die Seelen singen,
Und Nachts sind viele Kinder brav,
Die Bäume murmeln leis am Bache,
Ein Koboldkind wirkt seinen Bann,
Das Schwert des Helden sucht die Rache,
und flucht wie's nur ein Schwerte kann.

Das sind die alten Zeiten,
Das ist die Tradition,
Ein reicher Schatz von Träumen,
Die Keinen hier bedrohn.
Wenn wie auch viel versäumen,
Und viel im Dunkeln spricht,
Kann sich der Blick stets weiten,
Zeigt Altes sein Gesicht.

Wenn Gary Leger auf Drachenjagd geht,
Ein Hobbit vor dem Schicksalsberg steht,
Roboter drei Gesetze haben,
Die Alten sich an Schrecken laben,
Dann fühl ich gleich, ich bin daheim,
Hier möcht ich gern noch länger sein,
Denn hier sind Träume ausgesprossen,
Hier hab ich meine Zeit genossen.

Das sind die alten Zeiten,
Das ist die Tradition,
Ein reicher Schatz von Träumen,
Die Keinen hier bedrohn.
Wenn wir auch viel versäumen,
Und viel im Dunkeln spricht,
Kann sich der Blick stets weiten,
Zeigt Altes sein Gesicht.

Und auch wenn viele dieser Geschichten von bösen Drachen handeln: Ich mag sie, sowohl die Geschichten als auch die Drachen, denn ohne diese Geschichten, hätte es wohl auch die guten Drachen nicht in unserer Form gegeben, und aus ihnen haben sich unsere schönsten Träume entwickelt.